

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 29.

Samstag den 19. Mai

1860

Bekanntmachungen

Waiblingen. Aufforderung in Folge einer Ablösung.

Die Zehent- und Gültkasse in Schwaibheim hat die auf dem Scheeringshof ruhende Verbindlichkeit gegen die dortige Gemeinde zur Ablösung angemeldet, weshalb an die etwaigen Inhaber von Rechten, die auf dieser Verbindlichkeit ruhen sollten, die Aufforderung ergeht, solche binnen 30 Tagen hier anzumelden und geltend zu machen. Den 13. Mai 1860.

R. Oberamt,
Haberlen.

Waiblingen. Die Schultheißenämter werden unter Hinweisung auf den oberamtl. Erlaß vom 7. Mai 1855 (Amtsblatt Nr. 37.) an sofortige Publikation der Waldfeuerordnung erinnert, soweit dieses noch nicht geschehen.

Den 18. Mai 1860.

R. Oberamt,
Haberlen.

An die Schultheißenämter.

Waiblingen. Es wird zur Zeit vielfach über Verwüstungen geklagt, welche die heuer zahlreicher als sonst schwärmenden Maikäfer an den Obstbäumen anrichten. Das Oberamt sieht sich daher veranlaßt unter Hinweisung auf die im heutigen Amtsblatt abgedruckte Belehrung den Ortsvorst. hien die Anordnung gemeinschaftlicher gleichzeitiger und allgemein in jeder von den Maikäfern heimgesuchten Ortsmarkung betriebener Einsammlung der schädlichen Käfer im eigenen Interesse der Bäumebesitzer mit dem Bemerken zu empfehlen, daß sich die gerötheten Maikäfer als Futter für Schweine und Geflügel oder als treffliches Düngungsmittel benützen lassen.

Zweckmäßig dürfte es erscheinen für jedes Einzel gesammelter Maikäfer von Gemeindegewegen eine kleine Prämie auszugeben, um diesem Geschäft die nöthige Aufmunterung zu geben.

Den 18. Mai 1860.

R. Oberamt,
Haberlen.

Waiblingen.

(An die Herren Geistlichen u. Lehrer der Diocese)

Die von Herrn Pfr. Schöffler auf den 23. Mai nach Oppelsbrunn bestellte Schulconferenz wird an diesem Tage nicht stattfinden. Dagegen wird am 24. Mai allgemeine Schulconferenz in Korb gehalten. Anfang: Morgens 9 Uhr. Tagesordnung: Besprechung der mitgetheilten Thesen über Geographie. Die Herrn Lehrer werden ersucht, die „Männerschule von Weber und Krauß“ mitzubringen.

Schulconferenzdirektor
Helfer Vinder.

Waiblingen. Die Tauben sind wegen der Hanffamen-Saat vom nächsten Montag an eingesperrt zu halten.

Den 18. Mai 1860. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

58ger Wein verkauft das Jmi zu 2 fl. 30 kr.

Stadtrath Schneider.

Bauung.

Verdingung des Pfarr-
hausbau's zu Althütte.

Mit höherer Genehmigung werden die Arbeiten zum Bau eines neuen Pfarrhauses in Althütte hienüt zur Submission ausgeschrieben. Nach dem Voranschlag belaufen sich die Arbeiten

1. für das Graben 211 fl. 29 fr.
2. für den Maurer 3158 fl. 8 fr.
3. für den Steinbauer 882 fl. 37 fr.
4. für den Gypser 395 fl. 30 fr.
5. für den Zimmermann 1809 fl. 28 fr.
6. für den Schreiner 708 fl. 1 fr.
7. für den Glaser 200 fl. 6 fr.
8. für den Schlosser 620 fl. 44 fr.
9. für den Klebner 136 fl. 40 fr.
10. für den Hafner 5 fl. 36 fr.
11. für den Anstreicher 225 fl. — fr.
12. für den Pflasterer 108 fl. — fr.

Der Kostenvoranschlag, die Risse und die Bedingungen können bei dem Cameralamt Bauung eingesehen werden.

Derselben Stelle haben die Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift

„Angebot für den Pfarrhausbau in Althütte“

versenden, spätestens bis

Montag den 21. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

einzureichen. Die Eingaben werden sofort an demselben Tage Vormittags 11 Uhr auf der Cameralamts-Kanzlei eröffnet, wobei die Submittenten anwohnen können.

Den Unterzeichneten unbekannte Unternehmer haben ihren Angeboten die erforderlichen Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse beizuschließen.

Den 8. Mai 1860.

K. Cameral-Amt

Bauung.

W. B.

K. Bezirks-Bauamt

Ludwigsburg.

Landaucr.

Heilanstalt Winmenthal.

Verkauf einer Kegelbahn auf
den Abbruch.

Dieselbe ist 70' lang, 5' breit, der Vorplatz mit Hänschen 12' lang und eben so breit; das mit ca 2600 Stück Dachplatten eingedeckte Dach ruht auf 22 Freipfosten von taunnen Holz.

Die Kegelbahn, deren Material zum Wiederaufblagen noch tauglich ist, kann täglich eingesehen werden. Der Verkauf findet am Dienstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im Aufstreich statt.

Den 14. Mai 1860

K. Oekonomie-Verwaltung,
Gmelin.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Im Staatswald Breitenhau am 30.

31. Mai und 1. Juni d. J.

1 Elzbeerstamm 14" stark 24' lang, 5 Erlen 6-10' stark 24-40' lang. 12 Kasten buchene Ringholzschleiter, 160 Kasten buchene Brennholzschleiter, 73 Kasten buchene Prügel, 3 Kasten Birken-Erlen- und Abfallholz. 6450 Stück buchene u 75 Stück erlene Wägen.

Am ersten Tag kommt außer Brennholz, auch das Stammholz, sowie die buchene Ringholzschleiter zum Verkauf.

Zusammenkunft je Morgens 9 1/2 Uhr auf dem grassigen Weg. Weinabe sämtliches Holz list an der Chaussee.

Reichenberg den 1. Mai 1860.

K. Forstamt,
v. Besserer.

Schnaitz.

Vorigen Montag den 7ten Mai ging zwischen hier und Winmenthal ein blauer seidener Sonnenschirm (sogen. Olgaschirm) verloren; der redliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung bei mir abzugeben.

Schultheiß Wieland.

Wahlhingen.

Die Waas Mose zu 10 fl. ist zu haben b. h.

Reggermeister Fleiderer.

Rudersberg.

Das Missionsfest der Diocese Weizheim wird am Montag, Graudi, 20 dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr in Rudersberg gefeiert.

Herrlich laßt ein

Dioc.-Auschuß

Waiblingen.

Für ein geordnetes, reines Mädchen, das im gewöhnlichen Kochen erfahren ist, wird bis nächst Margaretha eine Stelle offen.

Beh. wein? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Wein-Verkauf.

Sternwirth Klinglers Wittve verkauft 12 Eimer 1858er Wein welcher Eimer und Fimweis abgegeben wird, Fimweis von Mittags 12 bis 2 Uhr.

Geld-Antrag.

800 fl.

zu 1/2 Prozent sind austräglich durch Unterzeichneten auszuliehen, welches in ganzem oder in beliebigen Posen abgegeben wird.

Fried. Kretschmair.

Waiblingen. (Geld auszuliehen)

Bei Unterzeichnetem sind 100 fl. 200 fl. 450 fl. zu 4 1/2 Prozent, wie fortwährend, in verschiedenen Größen Anlehen zu erstatten.
O. R. Pflüger.

Waiblingen. Mehrere hundert Gulden Geld in größeren und kleineren Posen sind gegen gute Sicherheit zu 4 1/2 Prozent auszuliehen. Näheres bei O. Willinger, zum Schwanen.

Geld-Offer.

200 fl. Pfleggeld, können sogleich gegen gute Sicherheit zu billigen Zinsen ausgeliehen werden.

von H. C. Eisele, Bortenmacher.

Duppelsbohm, Oberamt Waiblingen.

Unterzeichneter hat einen entbehrlichen Truchsenkarren für ein Pferd zu verkaufen, auch kann Sattel, Aufgeschirr und das nöthige dazu gegeben werden.

Zieglermeister, Weibenmaier.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat sein Haus zu verkaufen.

W. O. C. Strumpfwieber.

Schwaibheim.

Aufforderung an Bürgerschafts-Gläubiger.

Der Unterzeichnete beabsichtigt wegen vorgeschätzten Alters sich an mündlicher von ihm eingegangene Bürgschaften zu entledigen und fordert deshalb seine Bürgschafts-Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Versehen auf, daß sie sich den Nachtheil der Nichtanmeldung dersebst selbst zu verursachen haben.

Sigm. Johannes Rommel-
resig. Gemeinderath.

Neustadt.

Der Unterzeichnete wurde beauftragt gegen baare Bezahlung folgendes zu verkaufen:

1 zweifelhändigen Koff. oder Ochsen-Wagen
benabe noch ganz neu.

1 einspännigen, leichteren Wagen.

1 Berner-Wäzele mit zwei geposterten Sätzen.

1 Briabanter Pflüg.

1 Eage.

1 einspännigen Schlitten, der auch zweispännig benützt werden kann; und Pferdegeschirr.

Die Liebhaber können jeden Tag einen Kauf abschließen mit

Gemeinderath

Georg Häfner.

Waiblingen

Unterzeichneter hat austräglich 1/8 Morgen 11 Ruthen 8 Schuh Acker auf der Korber Höhe neben Johs. Kofl und Ferdinand Echold, nahe an der Winnender Straße mit im 3ten Jahr stehenden ewigen Klee zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber können Käufe abschließen mit
H. C. Eisele, Bortenmacher.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft den 1sten Schnitt von stark 1 1/2 Wrt. hohen Klee in der Eäuhalde, derselbe kommt nächsten Montag Mittags 1 Uhr in Aufstreich.

Gottlieb Weichert.

Waiblingen.

Schreiner-Meister Lämle hat das Heugras von 3 1/2 Maß zu verkaufen.

Und den Platz von 3 1/2 Viertel hohen Klee auf den ganzen Sommer zu verpachten.

Waidlingen.

Von Gottlob Klinger ist verkauft
 1/2 Morgen O⁷ au⁷geheilten Weinberg
 in der Seehalde mit lohem Alee zu 126 fl.
 baar, neben Christian Dippel und Fried-
 rich Schlicht. Derselbe kommt nächsten
 Montag, Mittags 2 Uhr in einmaligen
 Kaufreich.

Waidlingen.

Unterzeichneter nimmt einen jungen
 Menschen von ordentlichen Christlichen El-
 tern in die Lehre.

Schreiner-Mstr. Lämle.

Großebach.

Den verehrlichen Frauen und Jungfrau-
 en Waidlingens u. d. der Umgegend em-
 pfehle ich die so rühmlichst bekannten und
 von mir selbst verfertigten

Corsetten

ohne Rath, sowohl weiß wie farbig mit
 und ohne Mechanik.

Die Niederlage habe ich Herrn Färber
 Häffner in Waidlingen übertragen und
 denselbe in den Stand gesetzt zum Fabrik-
 Preis zu verkaufen.

Kr. Woblgemuth,
 Corsettmacher ohne Rath.

Kommelshausen.

5-6 tüchtige Zimmergesellen finden gegen
 guten Lohn dauernde Beschäftigung bei
 Zimmermeister Bohnmüller.

Ein kräftiger junger Mensch der das
 Schmiedhandwerk erlernen will, findet eine
 Lehrstelle bei einem tüchtigen Meister,
 Nähere Auskunft ertheilt

G. Kienle, Glaser.

Waidlingen.

Frischen Schenken bei
 Metzger Dürschnabel.

Im Hinblick auf die Gefahr, welche den
 Obstbäumen von den Feuer in großen Massen
 schwärmenden Maikäfer broht, empfehlen sich
 nachstehende Vorschriften über das Sammeln
 derselben.

Ves Morgens zwei oder drei Stunden nach
 Sonnenaufgang fängt man an, die Obstbäume

auf der Markung, einen Baum nach dem an-
 dern, plöztlich und auf einmal, damit
 die Käfer sich nicht anklammern, zu schütteln,
 und die heruntergefallenen Käfer sorgfältig
 aufzusuchen. Jeder mit Auflesen Beschäftigte
 hat einen Sack von grober Leinwand, dessen
 Oeffnung er mit der einen Hand verschließt,
 sobald er die mit der andern Hand gesammel-
 ten Käfer hinein gebracht hat. Auf Grasbo-
 den breitet man Tücher unter den Bäumen aus,
 weil die abgeschüttelten Käfer sich sonst leicht
 unter dem Grase verfrachten könnten. Bei
 starken Bäumen, welche nicht am Stamme ge-
 schüttelt werden können, müssen Leitern ange-
 bracht werden, indem die Rinde sonst leicht
 durch die Hinaufsteigenden und auf den Ästen
 stehenden Menschen während des Einstiegs
 zerstört werden könnte, auch die Bewegung
 durch das Hinaufklettern die Käfer zu kräf-
 tigem Festhalten veranlassen würde. Von den
 Leitern aus müssen wo möglich alle Äste zu-
 gleich mit Raupen-Haken oder andern Werk-
 zeugen gefaßt, und alle zugleich geschüttelt wer-
 den. Die Käfer von den Bäumen mit Psyl-
 len herunterzuschlagen ist aus dem Grunde nicht
 zu rathen, weil auf diese Art manche Blätter,
 manches Fruchtauge zu Grunde gerichtet wür-
 de. Diese Jagd mußte die ganze Dauer des
 Schwärmens über jeden Tag wiederholt wer-
 den. Am besten ist die Zeit zwischen 8 Uhr
 Morgens und 3 bis 4 Uhr Mittags, wo die
 Käfer in ihrem schlafähnlichen Zustande an
 dem Laube der Bäume hängen, und oft von
 einem leichten Windhauch abgeschüttelt werden.
 Auch die auf der Markung verstreuten Weiden,
 Pappeln und andere holztragende, zur Zierde
 in Alleen gepflanzte, oder einzeln stehende Bäu-
 me, sowie die in den Wäldern befindlichen, von
 den Käfern vorzugsweise besuchten Bäume soll-
 ten, wo es nicht anders ausführbar ist, durch
 eigens dazu aufgestellte, und nach dem Quan-
 tum der von ihnen eingelieferten Käfer belohn-
 te Leute auf die angegebene Art gereinigt wer-
 den, zumal da es nicht sowohl die in dichten
 Waldbeständen stehenden Bäume, sondern mehr
 nur die veringelt, oder an den Waldträudern
 stehenden Eichen, Ahorne, Vogelbeeren u. s.
 sind, welche von den Maikäfern besucht werden.
 In den feuchten Waldböden legen die Käfer
 ihre Eier nicht, daher sie sich auch in den dichten
 Waldbeständen nicht aufhalten.

Die gesammelten Maikäfer werden am zweck-
 mäßigsten dadurch getödtet, daß sie in den Sä-
 cken mit heißem Wasser abgebrüht werden.